

# Mit den Handball-Luchsen auf Entdeckungstour

Auf der Radtour durch die Region war auch viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft dabei



Am Ziel nach der Fahrradtour: Die glücklichen Handballerinnen mit vielen Helferinnen und Helfern vor dem Sniers Hus in Seppensen Fotos: cc



Die Bundesliga-Handballerinnen der „Luchse“ mit Maskottchen (v.li.): Wiebke Meyer, Levke Kretschmann, Marthe Nicolai und Antonia Pieszkalla

(cc). Unter dem Motto „Zu Besuch bei Freunden“ haben die Handball-Luchse Buchholz 08-Rosengarten am vergangenen Sonntag ihre traditionelle Fahrradtour mit kulturellen Zielen in der Region veranstaltet. Dabei waren zahl-

der Zweitligamannschaft. Zu den weiteren Gästen zählten Vize-Bürgermeister Frank Piwecki, die Kreistagsabgeordnete Steffi Menge (beide SPD), Corinna Hoeris (Vorsitzende der Buchholzer Wirtschaftsrunde), Maike von

und dem Museumsdorf in Seppensen machen den gemeinsamen Ausflug auf dem Fahrrad für alle zu einem besonderen Erlebnis. Am Ende der Tour trafen sich alle zum gemeinsamen Grillfest, das der Luchse-Fan-Club organisiert hatte,

Simonsen (Filmmuseum Bendestorf) sowie Rüdiger Schmidt und Dieter von Plata vom Museumsdorf Seppensen. Sie traten bei der Tour, die Manfred Popp von den „Luchsen“ organisiert hatte, kräftig in die Pendale.

Der weite Blick über die Felder und der Besuch der Kultureinrichtungen wie der Dibberser Mühle, dem Filmmuseum in Bendestorf, Dat Ole Försterhuus in Klecken, der Wassermühle in Holm

## 26:28 - „Luchse“ geben Sechs-Tore-Führung aus der Hand

(cc). Trotz einer zwischenzeitlichen Sechs-Tore-Führung standen die Handball-Luchse (HL) Buchholz 08-Rosengarten am Ende mit leeren Händen da: Der Frauen-Zweitligist verlor zu Hause vor 302 Zuschauern mit 26:28 gegen den Tabellenvierten HC Rödertal. Die „Luchse“ stehen jetzt mit ausgeglichenem Punktekonto auf Rang acht. Beste Werferin für die „Luchse“ war Levke Kretschmann mit acht Toren.

„In der ersten Halbzeit waren wir schneller auf den Beinen. In der zweiten Hälfte waren wir nicht mehr so aggressiv, sind weniger selbstbewusst aufgetreten und haben viele Chancen aus dem Rückraum verworfen“, analysierte Luchse-Trainer Dubravko



Jasmina Rühl (li.) und Wiebke Meyer (re.) hatten ihre Gegnerin aus Rödertal fest im Griff

Prelcec das Spiel.

Die „Luchse“ kamen hervorragend in die Partie und führten nach 18 Minuten mit 10:4. Im Luchse-Tor gab Mareike Vogel mit einer starken Leistung ihrer

Mannschaft den nötigen Rückhalt. Zur Halbzeit lagen die Gastgeberinnen mit 15:11 vorn.

In der zweiten Hälfte begann das Gästeteam deutlich aggressiver und drehte innerhalb von nur sieben Minuten zu 17:16-Führung. Die Gastgeberinnen agierten im Angriff zu unkonzentriert und verwarfen viele Bälle. Vier Minuten vor Schluss verkürzten die „Luchse“ zwar noch zum 24:25 (56.), aber Rödertal antwortete darauf mit zwei schnellen Gegentoren und siegte am Ende mit 28:26.

Am Samstag, 22. April, treten die „Luchse“ beim Tabellenelften, den Kurpfalz Bären in Ketsch, an, die am vergangenen Wochenende gegen HC Leipzig einen 14:17-Rückstand zum 31:27-Sieg drehten. Das Spiel ist ab 19 Uhr live auf Handballdeutschland.TV zu sehen.